



VERBAND DER  
DEUTSCHLEHRER UND DAF-LEHRER  
IN ARGENTINIEN

Liebe DaF-Kolleginnen und DaF-Kollegen in Lateinamerika,

unser VDLDA-Verband der Deutschlehrer und DaF-Lehrer in Argentinien, hat die erfreuliche Aufgabe, die diesjährige Ausgabe der DaF-Brücke (2020), Zeitschrift der lateinamerikanischen Deutschlehrerverbände, bearbeiten und veröffentlichen zu dürfen. Die Zeitschrift erscheint online voraussichtlich vor Jahresende 2020.

Hiermit möchten wir Sie einladen, einen Artikel für diese Ausgabe einzureichen.

Erwartet werden Beiträge zum Deutsch- und DaF-Unterricht, Methodik, Didaktik und Pädagogik im Allgemeinen. Auch wissenschaftliche Artikel zu Themen wie Landeskunde, Germanistik, u. A.

Da unser 9. DeutschlehrerInnenkongress im Februar 2020 stattfindet, freuen wir uns besonders auf die Veröffentlichung der Vorträge und Workshops unserer Referenten und Vortragenden.

Berichte über die Verbandsarbeit in den jeweiligen Ländern bzw. Regionen, sowie über veranstaltete Tagungen und Seminare sind ebenfalls wünschenswert.

Wir bitten um Zusendung der Artikel bis spätestens 30. Juni 2020.

Der Artikel soll zusammen mit einem Abstract und einem kurzen Lebenslauf des Autors (beides maximal 100 Wörter) an folgende E-Mail-Adresse geschickt werden:

[dafbruecke@vldda.com](mailto:dafbruecke@vldda.com)

Wir freuen uns auf zahlreiche Beiträge aus ganz Lateinamerika!

Herzliche Grüße vom Redaktionskomitee der DaF-Brücke 2020



## **Richtlinien für die Gestaltung von Beiträgen für die DaF-Brücke:**

Die Arbeiten sollen in deutscher Sprache geschrieben werden und müssen unveröffentlicht sein. Die Texte sollten als E-Mail-Anhang in einem gängigen Textverarbeitungsprogramm eingereicht werden (z. B. WORD für Windows). Die eingereichten Artikel dürfen – einschließlich Fußnoten, Illustrationen, Tabellen und Literaturverzeichnis – nicht weniger als 2000 Wörter und nicht mehr als 4000 Wörter enthalten.

Als Schrift für den Haupttext ist Times New Roman Größe 12 zu verwenden. Der Abstand beträgt beim Haupttext 1,5 Zeilen, bei den bibliographischen Angaben 1 Zeile. Abgesetzte Zitate werden in Times New Roman Größe 11 mit Zeilenabstand 1 geschrieben, Fußnoten in Times New Roman Größe 10 ebenfalls mit Zeilenabstand 1. Überschriften und Zwischenüberschriften werden in Times New Roman und Schriftgröße 14 gesetzt, sie werden nicht durch Großbuchstaben markiert. Die (Zwischen)Überschriften werden vom vorherigen und nachfolgenden Text durch jeweils eine Leerzeile getrennt.

Reine Literaturhinweise werden in Kurzform in den Fließtext eingefügt (z. B. MÜLLER, 2004: 123). Die Seiten dürfen nicht durchnummeriert werden. Abbildungen, Formeln, Tabellen, Grafiken etc. sind durchnummeriert und mit Titel separat auf eigener Datei beizufügen. Im Text muss die Stelle eindeutig gekennzeichnet werden, wo jede Abbildung erscheinen soll. Bilddateien müssen in Formaten wie bmp., jpeg. oder tif (300 dpi) – nicht in Word – eingereicht werden. Wir nehmen keine Bilder aus dem Internet.

Die Literaturangaben stehen jeweils am Ende des Beitrages in alphabetischer Reihenfolge wie in folgenden Beispielen:

Bücher: Nachname des Autors, Initiale des Vornamens, Titel. Erscheinungsort: Verlag  
Erscheinungsjahr.

Zeitschriftenaufsätze: Nachname des Autors, Initiale des Vornamens, „Titel des Aufsatzes“,  
Zeitschrift, Nr. (Erscheinungsjahr)

Buchkapitel: Nachname des Autors, Initiale des Vornamens, „Kapitelüberschrift“, in:  
Nachname des Autors, Initiale des Vornamens. (Hg.), Titel. Erscheinungsort: Verlag  
Erscheinungsjahr.

Die eingehenden Artikel werden GutachterInnen aus dem Redaktionsbeirat zur  
Stellungnahme vorgelegt. Die AutorInnen erhalten eine Empfangsbestätigung und werden  
über das Ergebnis der Begutachtung informiert.

Es gilt die neue Rechtschreibung; in Zitaten gilt die Orthographie des zitierten Textes.

Das Copyright der Artikel bleibt bei den AutorInnen, aber das Copyright für die Ausgabe  
von DaF-Brücke – in gedruckter wie in elektronischer Form (Internet) – liegt bei der  
Zeitschrift DaF-Brücke.